



**Jahresbericht der Tourist-Information
2013**

Impressum:

Herausgeber: Stadthallen / Tourist-Information
Adresse: Domplatz 8, 35578 Wetzlar
Erstellt von: Regina Maiworm unter Mitarbeit von Annegret Langer,
Karina Richter, Yasmin Tollerian, Tahnee Velte, Alyssa
Wahl, Anja Zarge
Kontakt: Telefon: 06441 99-7755, E-Mail: tourist-info@wetzlar.de
Homepage: www.wetzlar-tourismus.de
Daten: Eigene Erhebungen der Tourist-Information
Bilder: Tourist-Information Wetzlar

Jahresbericht der Tourist-Information 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Marketingmaßnahmen

- 2.1. Werbematerialien
- 2.2. Presse- und Medienarbeit
 - 2.2.1. Pressemitteilungen
 - 2.2.2. Pressegespräche
 - 2.2.3. Pressereisen
 - 2.2.4. Film- und Fernsehproduktionen
 - 2.2.5. Bildmaterial
- 2.3. Internet
 - 2.3.1. Wetzlarfilm auf Youtube
- 2.4. Redaktionelle Darstellungen und Anzeigenwerbung
- 2.5. Tourismusmessen und Präsentationen bei Veranstaltungen
- 2.6. Werbung auf Gimmler-Bussen

3. Entwicklung der Tourismusnachfrage

- 3.1. Besucher in der Tourist-Information
 - 3.1.1. Sonntagsöffnung der Tourist-Information
- 3.2. Prospektanfragen
- 3.3. Stadtführungen
 - 3.3.1. Öffentliche Stadtführungen
 - 3.3.2. Erlebnis STATT Führungen
 - 3.3.3. Kartenvorverkauf
- 3.4. Pauschalangebote
- 3.5. Verkauf von Merchandisingprodukten

4. Gästebefragung

5. Touristische Infrastrukturplanung

- 5.1. Lahnwanderweg und Bergmannsroute
- 5.2. Lahntalradweg
- 5.3. Bootseinsatzstellen
- 5.4. Wohnmobilstellplatz
- 5.5. Citybus
- 5.6. Goetheweg
- 5.7. Nette Toilette

6. Vertretung in Gremien, Verbänden, Arbeitskreisen

7. Personal und Organisation

- 7.1. Service und Beratung
- 7.2. Personal

1. Einleitung

Der vorgelegte Jahresbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Tourist-Information im Jahr 2013. Bei der touristischen Nachfrage wird als Vergleichswert die Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren dargestellt, damit die Jahreswerte besser einzuordnen sind.

Thematisch gab es mehrere Schwerpunkte: Als neue Erlebnis STATT Führung wurden die „Nachtgestalten – Theater in den Museumshöfen“ angeboten, eine Kostümführung, bei der einige Figuren aus der Wetzlarer Stadtgeschichte auftreten.

Mit dem 100. Todestag von August Bebel im August 2013 gab es einen inhaltlichen Schwerpunkt, denn Bebel hat seine Kindheit und Jugend in Wetzlar verbracht. Parallel zur Bebel-Ausstellung wurde eine neue Kostümführung entwickelt, die auch zukünftig gebucht werden kann. Diese wurde mehrfach als öffentliche Führung angeboten.

Im Bereich Marketing wurden neue Akzente gesetzt: Die Stadtpräsentation im Internet nimmt an Bedeutung zu. Daher wurde ein Wetzlartrailer produziert. Inhaltlich wird ein Tag in Wetzlar dargestellt. Der Film kann über Youtube sowie auf den Internetseiten der Tourist-Information aufgerufen werden.

Erstmalig hat die Tourist-Information mit der Presseagentur „Deutsche Journalistendienste“ zusammen gearbeitet. So konnten auch überregional deutlich mehr Presseveröffentlichungen erzielt werden.

Von April bis Oktober hat die Tourist-Information täglich Stadtführungen angeboten. Dieses Angebot ist gut nachgefragt worden.

Im Bereich der Freizeitinfrastruktur galt der Schwerpunkt dem Projekt „Goetheweg“. Der Aufenthalt Goethes in der Stadt bleibt einer der Nachfrageschwerpunkte, so dass in diesem Segment mit einem Rundwanderweg ein weiteres Angebot für Individualtouristen geschaffen werden soll.

Überregional spielte im Jahr 2013 die Zertifizierung des Lahnwanderweges eine große Rolle. Durch die anstehende Überprüfung des Weges galt es auch auf Wetzlarer Gebiet eine Reihe von Nachbesserungen zu koordinieren. Spürbar zugenommen hat in diesem Zusammenhang die Nachfrage im Bereich Wandern an der Lahn.

2. Marketingmaßnahmen

Grundlage der Marketingmaßnahme sind die Informationsbroschüren, welche die Tourist-Information anbietet. Im vergangenen Jahr waren dies:

Information und Gastgeber

- Sehenswertes Wetzlar – Dom, Museen und mehr....
- Altstadttrundgang
- Optikparcours
- Wetzlar für Kids
- Wetzlar individuell – Öffentliche Stadtführungen
- Stadtführungen für Gruppen
- Museumsflyer Lottehaus, Palais Papius und Reichskammergerichtsmuseum
- Weitere Broschüren von Vereinen etc.: z. B. Viseumsprospekt, Dunkelkaufhaus, Wetzlarer Festspielen e. V.

2.1. Werbematerialien

Das Broschüre „Informationen und Gastgeber“ ist die Basisinformation für Wetzlar-touristen. In diesem Prospekt wird ein Überblick zu den Sehenswürdigkeiten gegeben und das Beherbergungs- und Gastronomieangebot dargestellt. Diese Broschüre wird regelmäßig aktualisiert. Das Verzeichnis ist weiterhin ein wichtiges Marketing- und Informationsinstrument, welches viele Gäste nutzen. Zunehmend wichtig ist aber auch das Internet als Informationsmedium für die Gäste. Im Gastgeberverzeichnis haben die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe die Möglichkeit sich mit einem kostenpflichtigen Bildeintrag darzustellen. Das Verzeichnis wurde für die zweijährige Nutzung konzipiert.

Abbildung 1: Informationen und Gastgeber

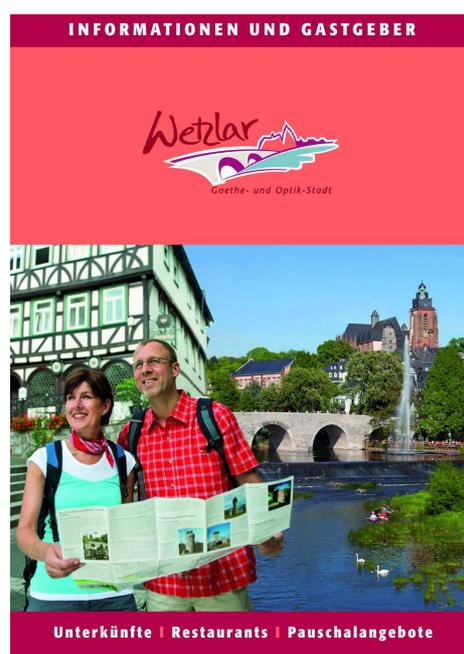
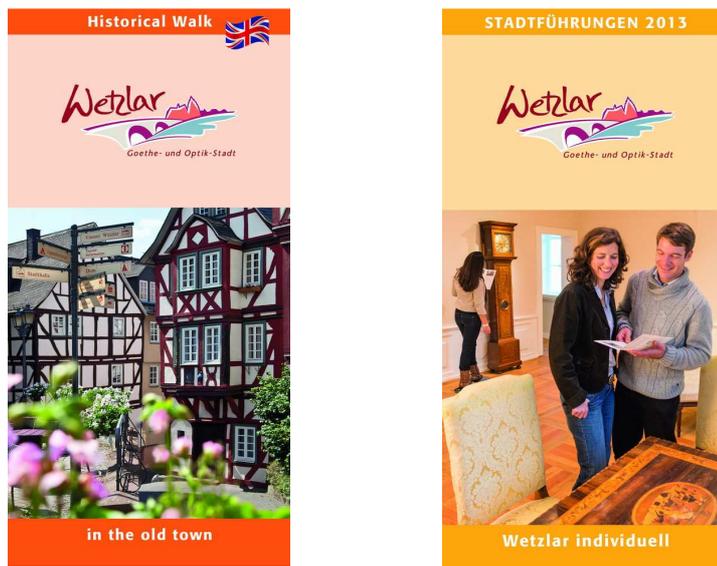


Abbildung 2: Neue Prospekte der Tourist-Information



Jährlich aktualisiert wird der Prospekt „Wetzlar individuell“, welcher die öffentlichen Stadtführungsangebote der Tourist-Information zusammenfasst.

Neu erschienen ist im Jahr 2013 erstmalig die englische Version des Altstadttrundganges.

Eine weitere fremdsprachige Neuerscheinung ist die tschechische Version des Prospektes „Sehenswertes Wetzlar – Dom, Museen und mehr ...“, der eine Übersicht zur Stadt und den Museen darstellt. Damit ist dieser Prospekt in den Sprachen deutsch, englisch, spanisch, italienisch, französisch und tschechisch erhältlich.

Abbildung 3: Fremdsprachige Versionen des Prospektes „Sehenswertes Wetzlar“



Die Prospekte werden ausgegeben

- als Werbematerial auf Tourismusmessen
- bei telefonischer oder schriftlicher Anfrage
- an Wetzlarbesucher vor Ort z. B. in der Tourist-Information oder im Informationsbereich der Stadt im Forum (im Gimmler Reisebüro)
- bei Leistungsträgern in der Stadt (Hotels)
- bei Tagungen und Veranstaltungen in der Stadt
- und können über die Homepage der Stadt herunter geladen werden.

Auch kulturelle Institutionen in Wetzlar wie die Wetzlarer Festspiele, Theaterring e. V. oder Kellertheater oder Freizeiteinrichtungen wie das Dunkelkaufhaus oder der Abenteuerparcours haben die Möglichkeit ihre Informationsmaterialien in der Tourist-Information auszulegen.

Auch im Jahr 2013 konnten Synergieeffekte durch die Darstellung in Prospekten des Lahntal Tourismus Verbandes e. V. und der Deutschen Fachwerkstraße genutzt werden.

Abbildung 4: Wetzlarbesucher mit dem Prospekt „Sehenswertes Wetzlar“



2.2. Presse- und Medienarbeit

2.2.1. Pressemitteilungen

Im Jahr 2013 hat sich die Zahl der Pressemeldungen von 150 auf 198 Meldungen gegenüber dem Vorjahr erhöht. Schwerpunkt war dabei die Information über Stadtführungsangebote und Museumsführungen.

Da es erfahrungsgemäß schwierig ist, überregional Berichte durch den Versand von Pressemitteilungen zu platzieren, wurde hier erstmalig die Zusammenarbeit mit einer Agentur gesucht, den Deutschen Journalistendiensten (DJD). Die Meldung stand unter dem Motte „(Aktiv-)Urlaub in Wetzlar“. Die Distribution der Meldung erfolgte im Themenheft „Reisen Frühjahr / Sommer“ des DJD, die an 2.500 Redaktionen in ganz Deutschland verschickt wurde, sowie eines digitalen Textes mit Versand an 2.000 Redaktionen. Mit einer Gesamtauflage von 2.656.854 kann die Kampagne als erfolgreich eingestuft werden. Der Schwerpunkt der Veröffentlichungen lag bei den Anzeigenblättern mit 71% (36 Clippings), 25% (13 Clippings) erschienen in Zeitungen und 4% (2 Clippings) in Zeitschriften. Bei der Auflagenhöhe lag der Schwerpunkt mit 453.535 in Hessen, gefolgt von Niedersachsen (359.001), Baden-Württemberg (340.100), Bayern (325.318) und Nordrhein-Westfalen (209.410). Damit wurden wichtige Quellgebiete des Wetzlartourismus erreicht. Zeitlich lag der Schwerpunkt der Veröffentlichungen im Juni mit einer Auflage von 1.722.734.

Die genaue Auswertung der Meldungen ist in diesem Fall möglich, da mit der Auftragserteilung auch ein sogenannter Clippingdienst verbunden war, d. h. die Agentur stellt dem Auftraggeber die erschienenen Meldungen und eine entsprechende Auswertung zur Verfügung.

Abbildung 5: Magdeburger Sonntag am 15. Juni 2013



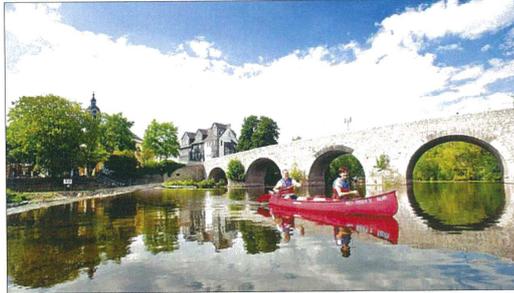
Abbildung 6: Bielefelder Woche am 14. Juni 2013

Abwechslungsreich urlauben in Wetzlar

Mitten in Hessen wartet ein Paradies für Radler, Paddler und Wanderfans

(ggz-pfho). Mitten in Hessen, im schönen Lahntal, liegt die heimliche Kulturstadt Deutschlands Wetzlar. Schon Goethe machte hier Station. Heute zieht es auch viele Wanderfans in die Urlaubsregion, außerdem Kletterer, Paddler und Radler.

Sportlich unterwegs
Zu Lande, zu Wasser und in der Luft: Aktivurlauber kommen in Wetzlar voll auf ihre Kosten. Besonders beliebt sind die abwechslungsreichen Ertragen auf dem Lahnwanderweg - erst im September würden die nordhessisch-westfälischen und hessischen Abschnitte eröffnet, so dass der Weg jetzt von der Quelle bis zur Mündung führt. Auch die 14 Kilometer lange Vier-Türme-Route zieht viele Gäste an. Der Weg verbindet die historischen Aussichtspunkte der ehemaligen Reichsstadt. So lässt sich hautnah miterleben, wie Alarmanlagen früher funktionierten: Die Wächter auf den Türmen der Garbenheimer und Bräuhäcker Warte hielten Blickkontakt mit den Kollegen auf dem Turm des Kalkmuns und auf dem Donerturm. Näheren sich Feinde der Stadt, mussten die Wächter dies umgehend melden - einfach, aber wirkungsvoll.



Malerisch: Die Lahn ist ein Paradies für Paddler. 160 Flusskilometer sind für Wasserwanderer freigegeben. Foto: djf/Tourist-Information Wetzlar

Paddeln und klettern
Ihre 242 Kilometer machen die Lahn auch zu einem Paradies für Paddler. Der ursprüngliche Lauf führt durch unberührte Natur an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten und abwechslungsreichen Landschaften vorbei. 160 Flusskilometer sind für Wasserwanderer freigegeben. Wer lieber radelt,

kann auf dem Lahnböschung über weite Strecken direkt am Ufer entlangfahren. Zwei besondere Highlights bietet Wetzlar für große und kleine Kletterfans: Zum einen den Abenteurerparcours Wetzlar: Die Naturhochseilanlage ist in den Baumbestand des 20.000 Quadratmeter großen Stadtwalds integriert. Schwandfreizeitler man auch

sein, wenn man das Cube Kletterzentrum des Deutschen Alpenvereins besucht. Die Halle ist 13 Meter hoch und bietet auf mehr als 1.000 Quadratmetern 180 Routen (www.cube-kletterzentrum.de). Zu anstrengend? Wer lieber am Boden bleibt und ein gemächlicheres Tempo vorzieht, spaziert auf dem Grüngürtel um die Altstadt. Der Weg

zeichnet den Verlauf der ehemaligen Stadtmauer nach, die an einigen Stellen noch gut zu erkennen ist.

Geschichte zum Anfassen
Eine der berühmtesten Bürgerinnen der Stadt ist die Kinderärztin Dr. Ingrid Fein von Lemmens-Dauterth (1892-1984). Sie machte Wetzlar weltbekannt mit ihrer

Sammlung „Europäische Wohnkultur aus Renaissance und Barock“ im frisch renovierten Palais Papian. Hier sind mehr als 450 Exponate zu bestaunen, welche die deutschstämmigen Sammlerinnen seit den späten 1920er Jahren zusammengetragen hat. Skulpturen, barocke Möbel, Textilien, aber auch Uhren, Keramik und Kunstwerke sind liebevoll und bis ins Detail nach Epochen arrangiert - ein Konzept, das die Stifterin persönlich entwickelt hat.

Literaturfans wandeln auf Goethes Spuren durch Wetzlar und besuchen das Museum „Lottentanz“. Es erinnert an den Aufenthalt des Dichters im Sommer 1772. In seiner Zeit an der Lahn erlebte Johann Wolfgang von Goethe, was er in seinem Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ verarbeitet - und sicherte Wetzlar damit einen festen Platz in der Weltliteratur.

Kulturelle Vielfalt
Wetzlar bietet ein vielfältiges kulturelles Leben. Rittal Arena und Stadthalle sind das ganze Jahr über Gastgeber bekannter Künstler und hochrangiger Veranstaltungen. Kultureller Höhepunkt im Sommer sind die Wetzlarer Festspiele (30. Mai bis 3. August 2013), die unter freiem Himmel an historischen Orten stattfinden und ein

breitgefächertes Programm mit Theater, Kleinkunst, Musicals und Konzerten bieten. Auch zahlreiche traditionelle Feste wie das Sommerhochzeitfest (26. bis 28. Juli 2013) oder der Gallesmarkt (17. bis 20. Oktober 2013) locken regelmäßig viele Besucher an. Tipps und Termine enthält der umfangreiche Veranstaltungskalender unter www.wetzlar.de im Internet.

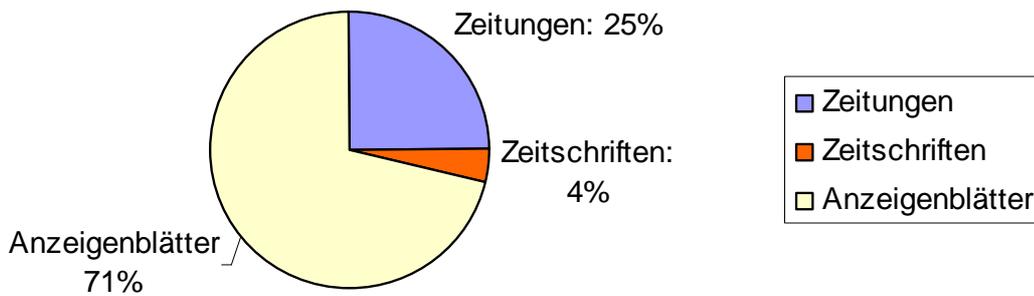
Besondere „Sehenswürdigkeiten“

„Augen auf“, heißt es beim Erkunden des „Opiklparcours“, der durch die Innenstadt führt. Er erinnert daran, dass Wetzlar auch im Bereich der Fotokunst ganz vorn mit dabei ist. Hier entwickelte der Feinmechaniker Oskar Barnackum 1914 die erste Kleinbildkamera - eine Revolution! Die Erlebniswelt „Visum“ ermöglicht tiefere Einblicke in die Welt der Optik und Fotografie.

Schwerer ist auch die Wetzlarer Altstadt mit dem über Jahrhunderte gebauten Dom. Bis heute wartet er auf seine Fertigstellung. Die Altstadt lädt mit ihrem Fachwerkhausern und Barockbauten zu einem Stadbummel ein. Ausführliche Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Stadtführungsgeschichten unter www.wetzlar.de im Internet. ■

Abbildung 7: Clippings pro Medienart

Medienart	Clippings	Auflage
Zeitungen	13	142.517
Zeitschriften	2	512.800
Anzeigenblätter	36	2.001.537



Überregionale Meldungen wurden auch über Kooperationspartner wie dem Lahntal Tourismus Verband e. V. und der Hessenagentur platziert.

Hervorzuheben ist ein neues Konzept der Hessenagentur (HA). Seit 2013 werden monatlich zu einem Thema Pressemitteilungen aus ganz Hessen veröffentlicht. Die Themen werden unter Beteiligten der Tourismusverantwortlichen aus Städten und Regionen abgestimmt. Hier konnten im vergangenen Jahr Meldungen über eine Goethe-Wochenende in Wetzlar, die Ausstellung zum 100. Todestag von August Bebel, den neuen Wohnmobilstellplatz sowie die Wetzlarer Festspiele platziert werden.

2.2.2. Pressegespräche

Zu folgenden Terminen wurden Pressegespräche vorbereitet und durchgeführt:

21. Mai 2013	Drei neue Kostümführungen in Wetzlar
14. August 2013	Neue Erlebnis STATT Führung „Nachtgestalten“ in Wetzlar
29. August 2013	Jahresbericht der Tourist-Information Wetzlar vorgelegt
7. September 2013	Neue Kostümführung „August Bebel“ startet
26. November 2013	Kooperation im Bereich Merchandising mit dem Café-Laden K2
27. November 2013	Generalprobe „Weihnachtliche Stadt(ver)führung“

Abbildung 8: Pressegespräch im K2 zum Thema „Kooperation im Bereich Merchandising“



2.2.3. Pressereisen

Folgende Journalistenbesuche wurden betreut:

26. April 2013	DZT-Niederlande Journalistenreise, Thema Wohnmobilstellplätze, Stadtführung
2. September 2013	Deutsche Fachwerkstraße, Regionalstrecke, Journalistenreise, Stadtführung
26. September 2013	Hr4-Sendung über das Dilltal, Pressereise des Journalisten Rolf Fröhling, Goethebegrüßung und Stadtführung

2.2.4. Film- und Fernsehproduktionen

Die Tourist-Information unterstützt Journalisten bei der Vorbereitung von Filmbeiträgen über den Tourismusstandort Wetzlar. Im Jahr 2013 wurden folgenden Produktionen in Wetzlar erstellt:

- Juni Filmbeitrag des hr über die Türme in Mittelhessen u. a. mit der Vier-Türme-Wanderung aus Wetzlar (gesendet: 26.11.2013), Gespräch mit Redakteurin Heidi Sieker, Organisation und Begleitung einer Wandergruppe
- Oktober Wetzlarfilm für das Rhein-Main-TV (in Kooperation mit dem Magistratsbüro und der Wirtschaftsförderung) (gesendet: 15.10.2013)
- November Hessentipp über den Optikparcours (gesendet: 15.11.2013)
Gespräche und Rundgang mit der Redakteurin Sabine Brox

Abbildung 9: Der Hessentipp zum Thema Optikparcours aus Wetzlar



2.2.5. Bildmaterial

Die Nachfrage nach gutem Bildmaterial ist weiterhin hoch. Wöchentlich erreichen die Tourist-Information mehrere Anfragen nach aktuellen Bildern. Redaktionen, Reiseveranstalter, die eine Wetzlarreise im Programm haben oder Kooperationspartner wie die Hessenagentur oder die Deutsche Fachwerkstraße, die ihren Internetauftritt aktualisieren oder eine Broschüre herausgeben, verwenden das Bildmaterial für ihre Veröffentlichungen.

Daher wurde die Bilddatenbank auch in diesem Jahr aktualisiert. Thema waren im Jahr 2013 vorwiegend Stadtführungen und „Altstadt erleben“.

Abbildung 10: Bild aus der aktuellen Fotoserie



2.3. Internet

Die Nutzung des Internets zur Reisevorbereitung nimmt weiter zu. Mittlerweile verfügen 49 Mio. Deutsche über einen Internetanschluss, 55% nutzen das Internet zur Informationssuche im Vorfeld von Urlaubsreisen und 34% zur Buchung¹.

Zunehmend mehr Stadtführungen werden in der Tourist-Information Online gebucht, nachdem diese Möglichkeit 2011 implementiert wurde: 2013 wurden 98 Führungen auf diesem Weg gebucht.

Auch die Onlinebuchungsmöglichkeiten für Einzelführungen werden verstärkt genutzt (s. Kapitel 3.3.3.).

¹ Social Media-Workshop Juni 2013

Im Jahr 2013 wurde geprüft, inwieweit die Möglichkeiten der Darstellung der Beherbergungsbetriebe im Internet verbessert werden kann und ob es eine Möglichkeit gibt, auch in diesem Bereich Onlinebuchungsmöglichkeiten zu schaffen. Hierzu fanden mehrere Abstimmungsgespräche mit dem Lahntal Tourismus Verband sowie den Tourismusorganisationen aus den Nachbarstädten Gießen und Marburg statt. Auch die Beherbergungsbetriebe wurden informiert.

2.3.1. Wetzlarfilm auf Youtube

Zunehmend mehr genutzt wird der Filmkanal „Youtube“. Daher wurde im Jahr 2013 erstmalig ein Wetzlar-Imagefilm speziell für dieses Medium produziert und ein auf diesen Bereich spezialisierter Regisseur engagiert. Der entstandene Kurzfilm zeigt einen Besuch in Wetzlar im Tagesverlauf und wurde im September frei geschaltet. Der Film ist auch über die Tourismuseiten aufrufbar und wurde bis Jahresende etwa 2.500 Mal angeschaut. Insbesondere die lange Verweildauer zeigt, dass der Film auf Interesse stößt.

Abbildung 11: Wetzlarfilm auf www.wetzlar-tourismus.de



2.4. Redaktionelle Darstellungen und Anzeigenwerbung

Die Vorteile von Anzeigenwerbung liegen in einer präzisen Einflussnahme auf Zeit und Ort des Erscheinens. Insbesondere Couponanzeigen bieten daneben eine genaue Erfolgskontrolle, da die Anfragen genau dem entsprechenden Medium zugeordnet werden können.

Medium	Zeitraum	Auflage
Gruppen-Handbuch 2013	Ab 02/2013	10.000
Internet: Google Adwords	Januar 2013 bis Juni 2013	433.711 Impressionen 5.367 Clicks
Rhein-Main-Presse plus (Mains/Wiesbaden/Gießen)	12.01.2013	254.053
Prisma (Ausgabe West = Rhein- land/Westfalen)	25.01.2013	2.675.991
Landlust-Reisebeilage (Abo-Auflage) + Maga- zin „himmelblau“	09.02.2013	500.000
Rhein-Main-Presse plus – Wiederholungsan- zeige (Mains/Wiesbaden/Gießen)	16.02.2013	254.053
HNA (Redaktionelle Darstellung in der Beilage zu den Reise-Info-Tagen)	19.02.2013	150.000
F.A.Z. / F.A.Z. Sonntagszeitung (Kombi)	21./24.02.2013	709.457
Programmheft Wetzlarer Festspiele	April 2013	15.000
Apotheken Umschau	01.03.2013	4.950.334
Beihefter in der F.A.Z. vom 09.03.2013 und DB-mobil 04/2013	März/April 2013	2,5 Mio. (Leser)
Mix am Mittwoch (Großraum Frankfurt)	24.04.2013	532.190
Tambiente Magazin Kultur	Mai 2013 – April 2014	120.000
Busplaner – Zeitschrift für Bustouristik (Advertorial)	Juli 2013	7.180
Zeitsmagazin (Anzeige im Rahmen der Mit- gliedschaft im Arbeitskreis Hessische Städte)	August 2013	500.000
Praxisforum Industriebeschichtung – Image- anzeige	Oktober 2013	500
Gastgeberverzeichnis Lahntal Tourismus Verein e. V. - Imageanzeige	November 2013	25.000
ADAC Autoatlas	2013/2014	400.000
Shell Autoatlas	2013/2014	300.000

Abbildung 12: Anzeige im Zeitmagazin im Rahmen des Arbeitskreises Hessische Städte

Entdecken. Staunen. Genießen.



STARKE STÄDTE
Städten, Staunen, Hessen.

Vielfalt erleben: Die kulturreichsten, schönsten und größten Städte Hessens

STARKE STÄDTE – Entdecken. Staunen. Genießen. Sie lieben Kunst und Kultur? Sie gehen gern ins Theater oder ins Museum? Sie interessieren sich für historische Architektur oder moderne Kunst? Sie wollen gerne shoppen und sich kulinarischen Genüssen hingeben? Dann richten wir auf in die **STARKE STÄDTE** nach-Hessen! Kaufen ein anderes Bundesland bietet ein dieser beispielloses kulturelle Angebot: Hessen und seine berühmten Städte, wie Goethe, Büchner oder die Brüder Grimm und einzigartigen Museen, Ausstellungen, Burgen, Schlösser, Parks und Gärten sind weltweit bekannt und beliebt. Reisen Sie auf den Spuren der Brüder Grimm nach Marburg zu den UNESCO Weltkultur, Weltliteratur und Weltliteraturbeständen in und am Kassel oder besuchen Sie die Ausstellung zum 250. Geburtstag des Malers Friedrich Bury in Hanau. Entdecken Sie Kunst und Kultur in Rüsselsheim oder die Goethe- und Opistadt Wetzlar. Staunen Sie über Feuer und Flamme für die Wissenschaft in Gießen und erleben Sie die große Dinosauriausstellung am einzigartigen Museumsufer in Frankfurt am Main. Besuchen Sie die Veranstaltungshighlights in der Landeshaushaltsstadt Wiesbaden, wie den Cirque Bouffon, die Capitol Circus Lounge in Offenbach, Wissenschaft und Bucher in Darmstadt oder die Barockstadt Fulda, die von den Zuschauern der HR Fernsehens zur schönsten Stadt Hessens gewählt wurde.

Infos unter: www.hessen-tourismus.de

HessenAgentur
Ist Hessen Agentur GmbH

Es gibt nichts so Machtvolles, Heiliges, als die Sprache der Bilder. Diese Kunst und Wissenschaft der Bildsprache hat die Welt verändert. In der Welt der Bilder ist die Welt der Bilder. In der Welt der Bilder ist die Welt der Bilder.

Wetzlar
Goethe- und Opistadt im Lahntal

Mitten in Hessen, im schönen Lahntal, liegt Wetzlar. Schon Goethe machte hier Station und schenkte seine Eindrücke im Roman „Die Leiden des jungen Werther“ auf. Heute erinnern neue Museen, das Luthertum und das Anzenlehnhaus, an diese Zeiten. Seine Kunst und Jugendwerkstatt des Altmeisters August Bockl in der Stadt Wetzlar sind heute noch zu sehen. Im Jahr 2013 legte die Stadt Wetzlar sich die Villa und der Marianne Behle, Anstand von Fotografien, Gegenständen aus seiner Zeit, historischen Dokumenten und literarischen Nachlass und Behle-Lithen von Tobiasch 1913 bis zur Wetzlar Zeit zurück verfügt. Die Ausstellung geht bis zum 3. November 2013. Stadtführungen, Archäologie, historische Altstadt zu den Wetzlar- und Erinnerungsorten gehören zum Rahmenprogramm.

Buchung:
Tourist-Information • Dampfsäule 8 • 35578 Wetzlar
Tel. 08441 967755 • Fax 08441 967759
tourist@wetzlar.de • www.wetzlar-tourismus.de

Wetzlar – lebendige Geschichte erleben
1. Ort, in dem Goethe lebte, Wetzlar, Stadtbücherei, 3. Gang Meißel, 1. Reiterklub per Zimmer, ab 19,- € p.P. im DZ



Abbildung 13: Beispiele für redaktionelle Darstellungen: Busplaner und Tam-biente-Reisemagazin

Wetzlar De

Wetzlar

Literarintinnen können in Wetzlar Spuren durch die wandeln und da leben! Trauen Sie sich, die Stadt Wetzlar zu besuchen. Sie erleben sich die Villa und der Marianne Behle, Anstand von Fotografien, Gegenständen aus seiner Zeit, historischen Dokumenten und literarischen Nachlass und Behle-Lithen von Tobiasch 1913 bis zur Wetzlar Zeit zurück verfügt. Die Ausstellung geht bis zum 3. November 2013. Stadtführungen, Archäologie, historische Altstadt zu den Wetzlar- und Erinnerungsorten gehören zum Rahmenprogramm.

Romantische Fachwerkga:

Ein weiteres 2014 die Festspiel wurde die erste K Wetzlar erfand ne Ausstellung ra Optik, und der O men sich dem T Nicht einleite, l, lar aber auch ei die romantisch Stadt mit seinen und dem bauges interessanten Do

Kontakt
Tourist-Information
Dampfsäule 8
35578 Wetzlar
Tel. 0844 967755
Fax 0844 967759
www.wetzlar.de

Blick auf die alte Lahnbücke und den Wetzlarer Dom.



Gruppenreisen mit kulturellen Höhepunkten

Kunstliebhaber aus aller Welt zieht es in das malerische Lahntal. Denn hier macht eine einzigartige Sammlung aus Barock und Renaissance Kultur zum Erlebnis.

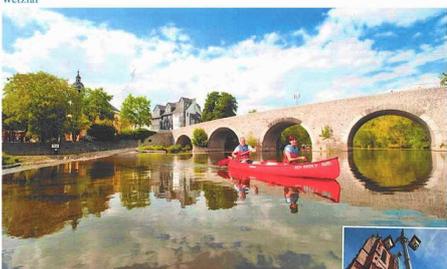
Mit der Neueröffnung der Sammlung Lemmers-Danforth liegt den Grundstein für diese bedeutende Ausstellung. Auch das Ausstellungsgebäude, das Palais Papian, lohnt einen Besuch. Das Gebäude stammt aus der Wetzlarer Reichskammergerichtszeit (1689 - 1806) und ist eine der schönsten Häuser der Wetzlarer Altstadt.

der Wetzlarer Kinderärztin Dr. Irmgard Frein von Lemmers-Danforth liegt den Grundstein für diese bedeutende Ausstellung. Auch das Ausstellungsgebäude, das Palais Papian, lohnt einen Besuch. Das Gebäude stammt aus der Wetzlarer Reichskammergerichtszeit (1689 - 1806) und ist eine der schönsten Häuser der Wetzlarer Altstadt.

der Fischmarkt ist nur wenige Schritte vom Dom.



Wetzlar



Wetzlar – Heimat des jungen Werthers

„Der Mensch ist Mensch, und das bürgerliche Verstand, das einen haben mag, kommt wenig oder nicht in Anschlag, wenn Leidenschaft wütet.“ Diese Zitate stammen aus einem der größten Stücke der Weltliteratur – „Die Leiden des jungen Werthers“ von Johann Wolfgang von Goethe.

Goethe erlebte in seiner Zeit an der Lahn das, was er in seinem Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ verarbeitet und so anhand die Stadt Wetzlar einen festen Platz in der Weltliteratur. Das Museum Luthertum erinnert an den Aufenthalt des Dichters im Sommer 1772. Überlebende können also auf den Spuren des großen Dichters wandeln.

Eine weitere berühmte Bürgerin der Stadt war die Künstlerin Dr. August Frein von Lemmers-Danforth, die von 1892 bis 1984 lebte. Sie sorgte dafür, dass Wetzlar weltbekannt wurde, und zwar durch ihre Sammlung „Königliche Wohnkultur aus Renaissance und Barock“ im neuerrichteten Palais Papian. Über 450 Exponate, angefangen bei Schulstühlen, über barocke Möbel bis hin zu Karabinern sind hier ausgestellt.

Kulturelles Leben

Wetzlar ist Jahr für Jahr Gastgeber hochkaristiger Veranstaltungen. Der Höhepunkt im Sommer sind die Wetzlarer Festspiele, die vom 30. Mai bis zum 3. August stattfinden. Neben Art und an historischen Orten erleben die Besucher ein breites kulturelles Programm mit Theater, Konzerten, Musicals und Konzerten. Augen auf!

Das heißt es beim Erkunden des „Dampfsäule“. Dieser führt durch die gesamte Innenstadt und zeigt, dass Wetzlar auch in der Welt des Sehens ganz vorne mit dabei ist. Denn der Festspielveranstalter Oliver Barwick wird künftige hier 1914 die erste Kleinbahn kam. Die Erlebniswelt Vivant bietet eine Reise in die Welt der Optik und Fotografie.

Infos & Buchung

Tourist-Information
Dampfsäule 8
35578 Wetzlar
Tel. 08441-967755
tourist@wetzlar.de
www.wetzlar-tourismus.de
Glossar Nummer 131
Kostenlos Katalog auf S. XX




2.5. Tourismusmessen und Präsentationen bei Veranstaltungen

Auch im Jahr 2013 war Wetzlar auf einer Reihe von Tourismusmessen und Veranstaltungen vertreten. Teilweise erfolgte die Teilnahme mit Kooperationspartnern, teilweise wurden die Veranstaltungen und Messen durch die Tourist-Information vorbereitet. Die meisten Tourismusmessen wurden in Kooperation mit dem Lahntal Tourismus Verband besucht. So können Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Aktivurlaub ist in diesem Bereich das wichtigste Nachfragesegment.

Als Dauer-Werbereinrichtung wurde die Wetzlarinformation im Forum in Zusammenarbeit mit einer Agentur neu gestaltet. Die Umsetzung erfolgte Anfang 2014.

Veranstaltung/ Tourismusmesse	Teilnahme über	Datum der Messe/ Veranstaltung	Tourist-Information personell vertreten
De Vakantiebeurs Utrecht	LTV	08.01. bis 13.01.2013	
CMT Stuttgart	LTV	12.01. bis 13.01.2013	✓
CMT Stuttgart	HA	12.01. bis 20.01.2013	✓
Vakantiesalon Brüssel	LTV	31.01. bis 04.02.2013	
Touristikbörse Limburg	TI WZ	16.02. bis 17.02.2013	✓
Touristikbörse Limburg	LTV	16.02. bis 17.02.2013	
Reisen Hamburg	LTV	06.02. bis 10.02.2013	
Präsentation in Schladming, FIS Alpine Ski WM	Partnerschafts- büro, TI WZ	15.02. bis 17.02.2013	✓
Reise & Camping Essen	LTV	27.02. bis 03.02.2013	
HNA-Aktion, Einkaufszent- rum Kassel	TI WZ	21.02. bis 22.02.2013	✓
Neubürgerempfang Wetzlar	TI WZ	09.03.13	✓
ITB Berlin	LTV	06.03. bis 10.03.2013	
ADFC-Radreisemarkt Frankfurt	LTV	17.03.2013	
ADFC-Radreisemarkt Bonn	LTV	17.03.2013	
Hessentag Kassel	LTV	14.06. bis 23.06.2013	
Hessenpark	LTV TI WZ	31.08.2013	✓
TourNatur Düsseldorf	LTV	06.09. bis 08.09.2013	
Agilia	Gimmler Reise, TI WZ	29.11. bis 01.12.2013	✓

LTV: In Kooperation mit dem Lahntal Tourismus Verband e.V.

TI WZ: eigener Stand der Tourist-Information Wetzlar

HA: Hessen Agentur – Arbeitskreis Hessische Städte

Abbildung 14: Aktion im Einkaufszentrum in Kassel im Februar 2013



Abbildung 15: Messe Agilia im November 2013 in Wiesbaden



2.6. Werbung auf Gimmler-Bussen

Im Jahr 2013 wurde ein Konzept für touristische Werbung auf den Gimmler-Bussen entwickelt, welches im Jahr 2014 umgesetzt werden soll. Grundgedanke ist, dass die Busse, welche in ganz Europa unterwegs sind, einen idealen Werbeträger für die Stadt darstellen.

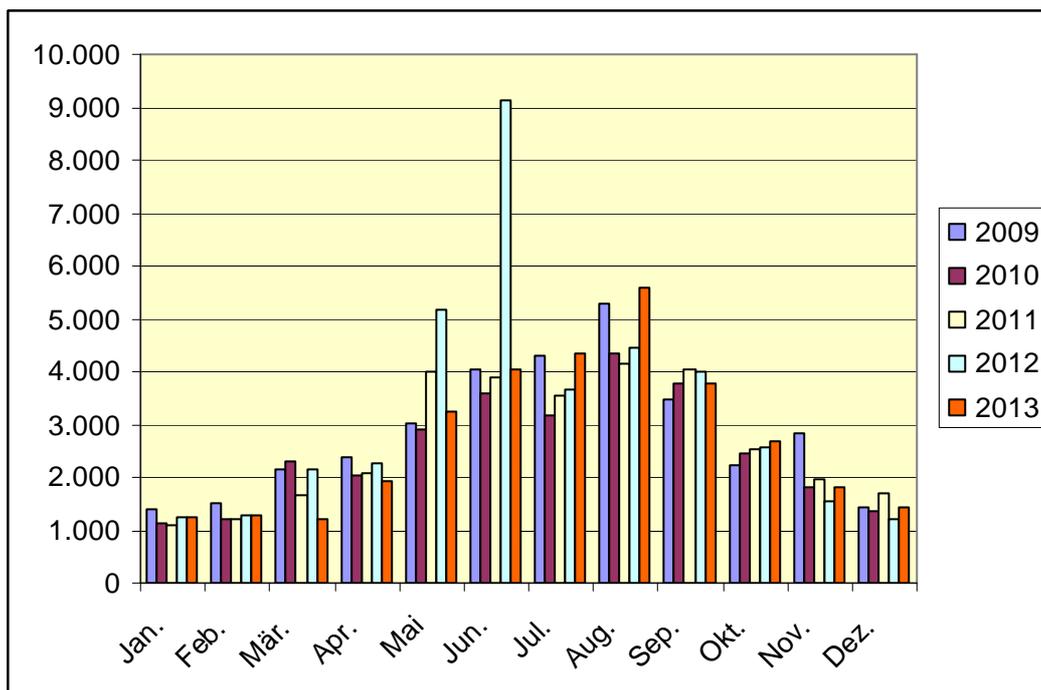
3. Entwicklung der Tourismusnachfrage

3.1. Besucher in der Tourist-Information

Die Besucherzahl in der Tourist-Information liefert das Zählgerät im Eingangsbereich. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass auch die Mitarbeiter der Tourist-Information, Postdienst etc. gezählt werden. Deshalb werden die Zahlen bereinigt. Letztendlich liefern diese Werte aber einen guten Anhaltspunkt über die Entwicklung der Besucherzahlen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr rund 32.500 Besucher registriert. Tendenziell kann festgehalten werden, dass zu Jahresbeginn mutmaßlich bedingt durch die kalte Witterung etwas weniger Besucher als in den Vorjahren zu verzeichnen waren, in den Sommermonaten aber deutlich mehr Besucher gezählt werden konnten. Mai und Juni 2012 bleiben Ausnahmemonate. Die hohen Zahlen dort sind auf den Hesttag zurückzuführen.

Weiterhin gut genutzt werden die Informationsangebote im Eingangsbereich der Tourist-Information. Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information stehen diese Informationen zur Verfügung. Beobachtungen zeigen, dass viele Gäste sich bereits im Eingangsbereich mit Prospekten versorgen.

Abbildung 16: Besucherzahlen der Tourist-Information 2009 bis 2013



3.1.1. Sonntagsöffnung der Tourist-Information

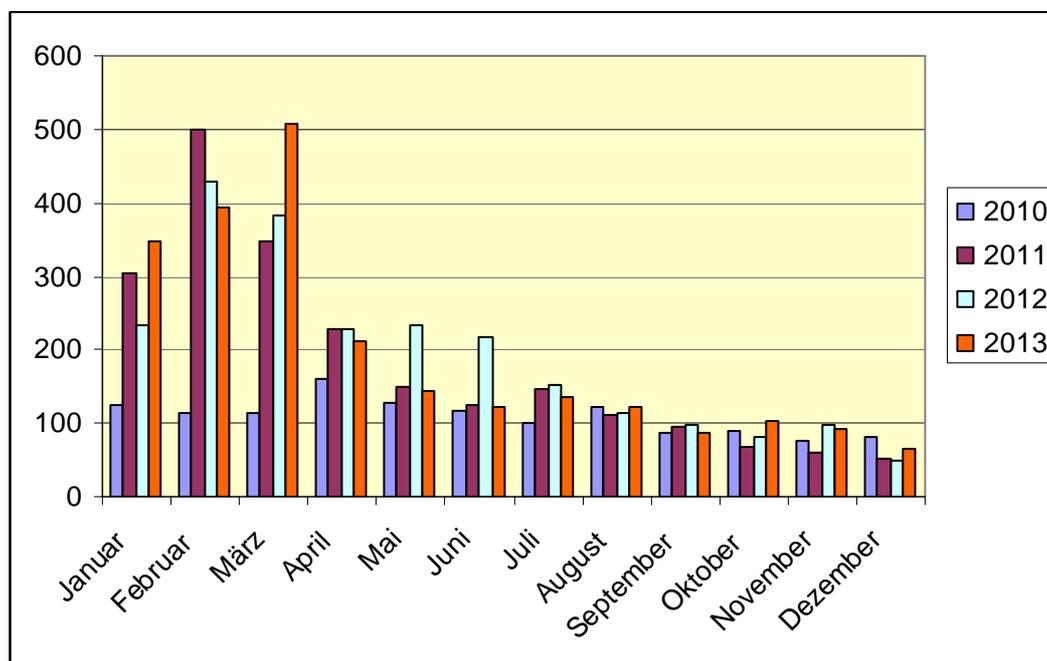
Die Sonntagsöffnung hat sich etabliert. Im Jahr 2013 war die Tourist-Information an den 22 Sonntagen von Mai bis September geöffnet. In diesem Zeitraum konnten insgesamt 753 Besucher gezählt werden. Damit haben durchschnittlich rund 34 Besucher die Serviceleistungen der Tourist-Information in Anspruch genommen. Im Vorjahr waren es durchschnittlich 39,5 Besucher, allerdings erstreckte sich hier die Öffnung nur auf die besucherstarken Monate August und September. Der Spitzenwert wurde am 29. September 2013 mit 59 Besuchern erreicht. Positiv wirkt sich aus, dass in diesen Zeiträumen ebenfalls Prospektmaterial nachgelegt werden kann.

Abbildung 17: Besucher in der Altstadt



3.2. Prospektanfragen

Abbildung 18: Prospektanfragen 2010 - 2013



2010: ohne Couponanfragen

Die Zahl der Prospektanfragen lag im Jahr 2013 bei 2.330 und hat sich gegenüber dem Vorjahr (2.316) leicht erhöht.

Die Prospektanfragen stehen schwerpunktmäßig in Zusammenhang mit Anzeigenaktionen zu Beginn des Jahres. Nicht erfasst werden die E-Mail-Anfragen in der Tourist-Information und telefonische Anfragen in der Tourist-Information, die keinen Prospektversand nach sich ziehen.

Sicher nutzen auch eine Reihe von Interessenten den Download-Service auf der Internetseite. Um sich über das Beherbergungsangebot zu informieren, nutzen zunehmend mehr Gäste das Internet. Dies macht sich an zurückgehenden Auflagen des Gastgeberverzeichnisses in Wetzlar, aber auch beim Lahntal Tourismus Verband e. V., bemerkbar.

3.3. Stadtführungen²

Ein wichtiger Indikator ist die Entwicklung der Stadtführungen in Wetzlar. Seit dem Jahr 2009 werden auch Museumsführungen in der Tourist-Information gebucht, um einen besseren Kundenservice zu gewährleisten. Seit Mai 2011 ebenfalls die Viseumsführungen. Nicht in den Zahlen enthalten sind Führungen im Rahmen von museumspädagogischen Angeboten und Spezialführungen der Museen.

Abbildung 19: Entwicklung der Anzahl durchgeführter Stadtführungen

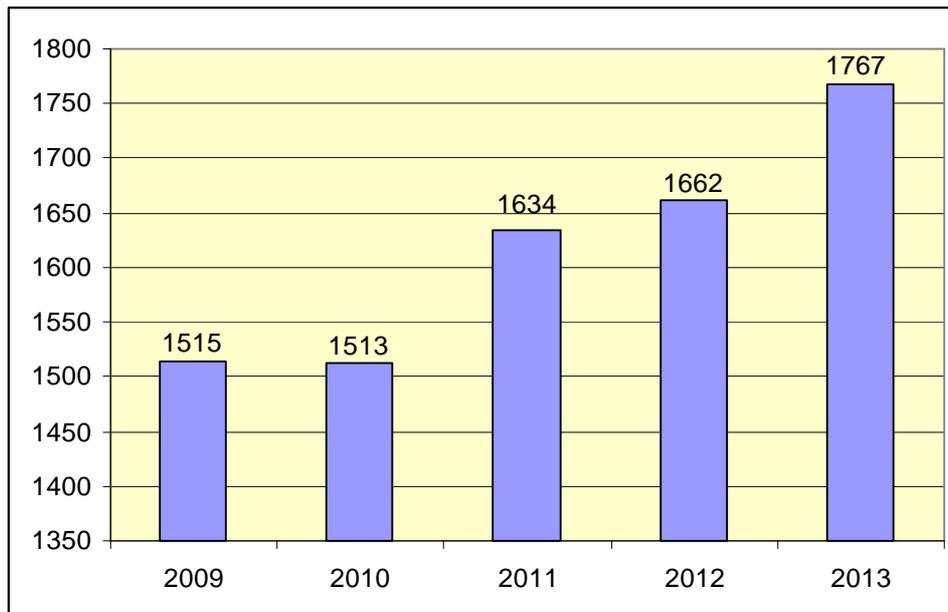
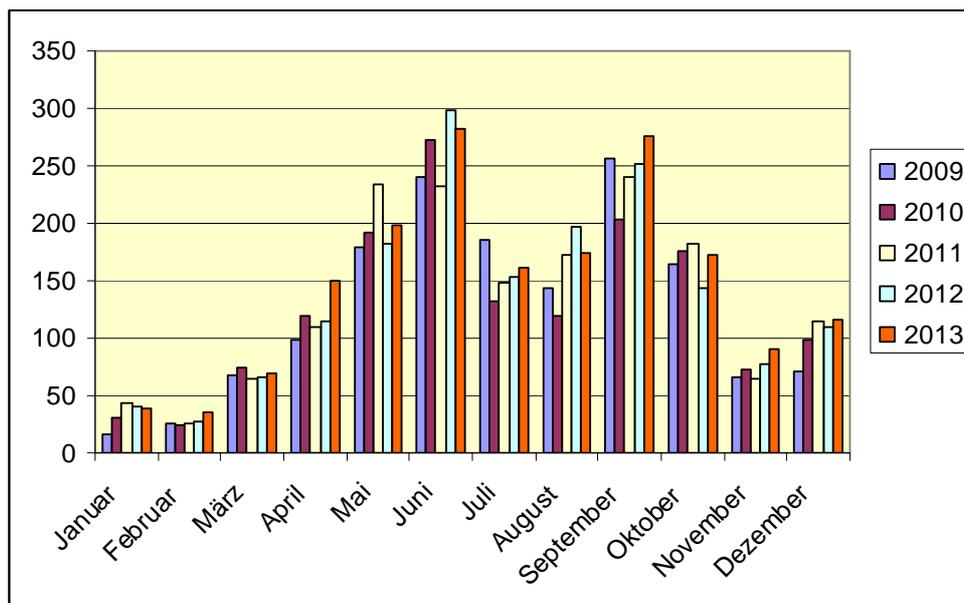
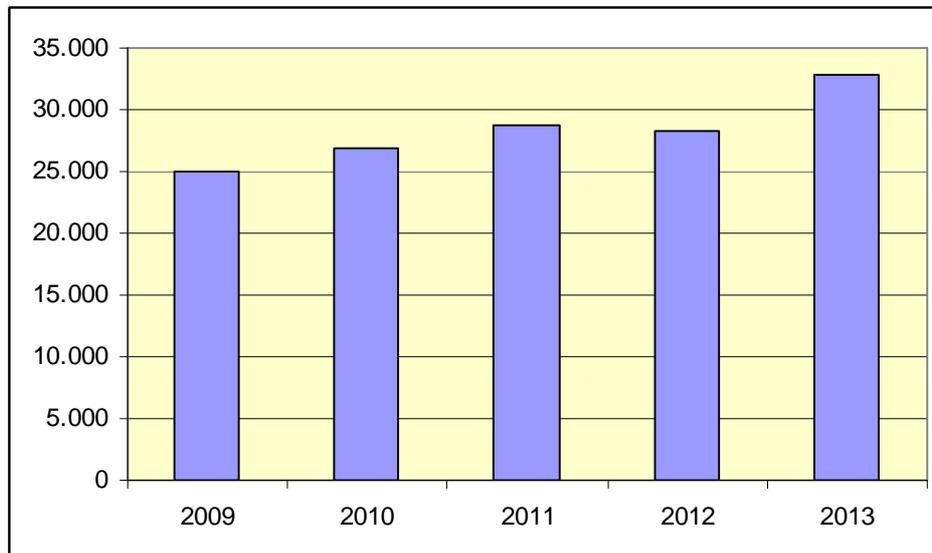


Abbildung 20: Saisonale Entwicklung der Stadtführungen



² Zahlen enthalten seit 2009 auch die Museumsführungen (ohne Sonderführungen) sowie seit Mai 2011 auch die Viseumsführungen

Abbildung 21: Entwicklung der Stadtführungsteilnehmerzahlen



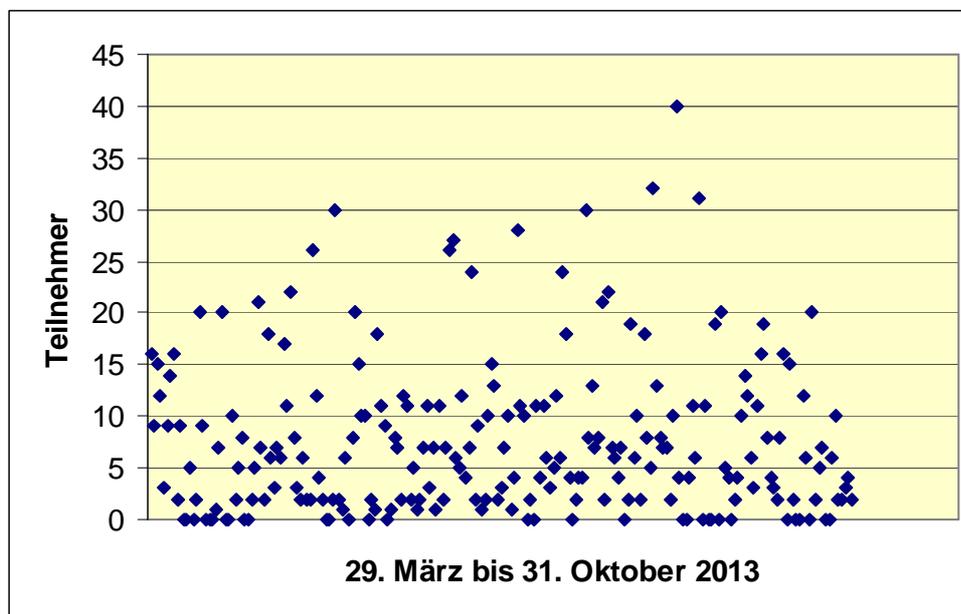
Die Zahlen der Stadtführungsteilnehmer beruhen auf den angemeldeten Teilnehmerzahlen und werden teilweise von den Stadtführern nach eigener Zählung korrigiert. Nur bei den öffentlichen Führungen werden die Zahlen exakt erfasst, da dort Karten verkauft werden. Daher sind diese Zahlen nur als Näherungswerte zu verstehen, die aber einen Hinweis auf die Entwicklung geben.

Nicht enthalten sind die Teilnehmerzahlen der Erlebnis STATT Führungen (Nachtgestalten und Weihnachtliche Stadtführungen).

Zusammenfassend kann aber eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen auf über 30.000 festgehalten werden.

3.3.1. Öffentliche Stadtführungen

Abbildung 22: Teilnehmerzahlen bei öffentlichen Stadtführungen vom 29. März bis zu 31. Oktober 2013



Erstmals wurden in der Zeit vom 29. März (Osterwochenende) bis zum 31. Oktober 2013 täglich öffentliche Stadtführungen angeboten. Außerhalb dieses Zeitraumes fand jeweils samstags ein Rundgang durch die Altstadt statt. Zwar sind 32 von 238 angebotenen Stadtführungen mangels Teilnehmer ausgefallen, die Werte (s. o.) zeigen jedoch, dass die meisten Stadtführungen auf regen Zuspruch gestoßen sind. Insgesamt haben 1.845 Menschen teilgenommen. Teilweise wurden über 30 Teilnehmer verzeichnet. Durchschnittlich lag die Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Stadtführungen bei 7,8. Zwar ging damit die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück (durchschnittliche Teilnehmerzahl: 11,4), aber das Angebot für individuelle Wetzlarbesucher ist deutlich besser geworden. Im Vorjahr wurden nur in den Sommermonaten sowie an den Wochenenden öffentliche Führungen angeboten.

Die gute Inanspruchnahme der Stadtführungen ist auch ein Hinweis auf die hohe Zahl von Besuchern, die täglich die Stadt besuchen. Deutlich höher ist die Teilnehmerzahl an den Wochenenden sowie an den Feiertagen.

3.3.2. Erlebnis STATT Führungen und Kostümführungen

Kostümführung August Bebel

Schon seit einigen Jahren bietet eine Stadtführerin einen thematischen Rundgang zum Thema „August Bebel“ an. Anlässlich des 100. Todestages sowie der Ausstellung wurde eine Mischung aus Kostümführung und Stadtführung konzipiert, die auch als buchbare Führung angeboten werden kann. Insgesamt wurden 4 öffentliche Kostümführungen durchgeführt, an denen 73 Personen teilgenommen haben. Die Führung wurde daneben zwei Mal als Gruppenführung gebucht.

Abbildung 23: Vorankündigung der Kostümführung in den Wetzlarer Heften vom Oktober 2013



Erlebnis STATT Führung „Nachtgestalten“

Das Konzept für die Kostümführung „Nachtgestalten – Theater in den Museumshöfen“ wurde anlässlich des Hessentages entwickelt. Ziel der Führung war es u. a. die Besucher in die sehenswerten Museumshöfe zu führen. Thema der Führung sind Szenen aus der Geschichte der Stadt mit dem Schwerpunkt „Goethe und Lotte“ sowie der Fall „Papius“ am Reichskammergericht. Für diese Führung wurden 545 Karten (davon 460 in der Tourist-Information) verkauft, damit waren fast alle der 12 angebotenen Rundgänge ausgebucht.

Abbildung 24: Szenen aus der Erlebnis STATT Führung „Nachtgestalten“



Weihnachtliche Stadt(ver)führung

Abbildung 25: Teilnehmerzahlen „Weihnachtliche Stadt(ver)führung“

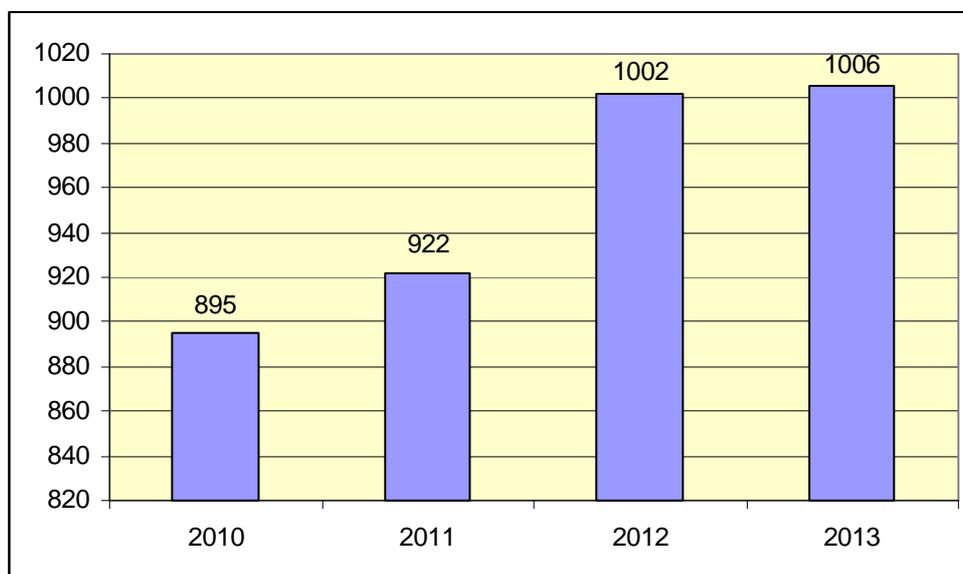


Abbildung 26: Szene der Weihnachtlichen Stadt(ver)führung



Auch in diesem Jahr war die Weihnachtliche Stadt(ver)führung weitgehend ausgebucht. Wie im Vorjahr wurden 11 Aufführungstage mit jeweils 2 Durchgängen angeboten. Die Teilnehmerzahl lag wieder bei rund 1.000 Personen. Zielgruppe sind Gruppen und Einzelbesucher aus der Region, die dieses Angebot als Anlass für ihre Weihnachtsfeier und den Besuch des Weihnachtsmarktes nutzen.

Mit der Ausweisung eines Adventsmarktes auf dem Domplatz im Jahr 2014 wird angestrebt, ein neues Konzept für die Weihnachtliche Stadt(ver)führung ausarbeiten zu lassen. Da diese Führung im Jahr 2013 bereits zum neunten Mal angeboten wurde, könnte mit einem neuen Führungskonzept auch wieder neue Zielgruppen angesprochen werden.

3.3.3. Kartenvorverkauf

Für den Kartenvorverkauf der Kostümführungen wurde wie im Vorjahr durchgehend das onlinebasierte System „Reservix“ verwendet. Vorteile für den Kunden sind die Möglichkeiten des Kartenkaufs über das Internet und an externen Vorverkaufsstellen.

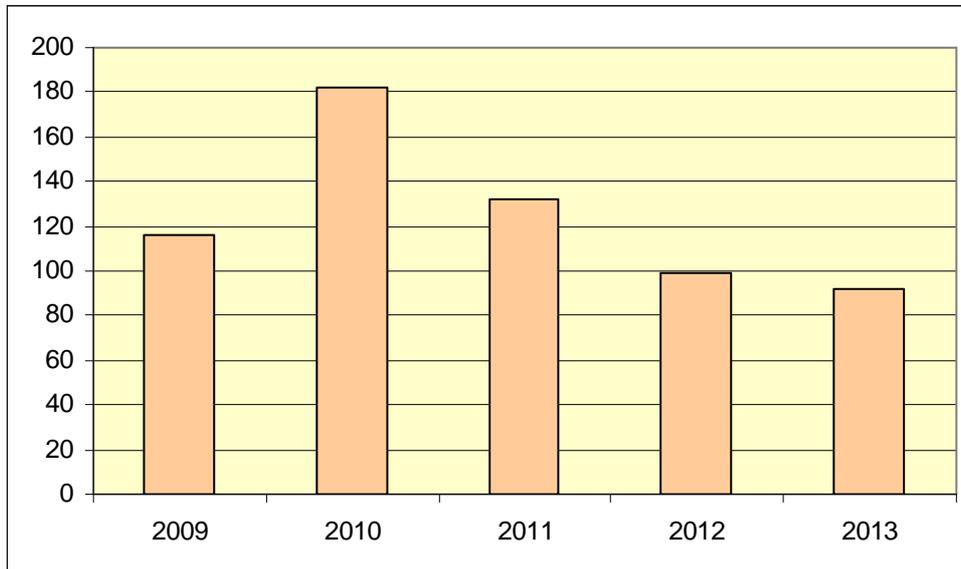
Für die Mitarbeiterinnen Tourist-Information ergeben sich erhebliche arbeitsorganisatorische Erleichterungen im Bereich von Verwaltung und Abrechnung der Karten. Auch die Erfolgskontrolle wird erleichtert, da ausgewertet werden kann, wann und auf welchem Weg die Karten verkauft werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 2.097 Karten für Kostümführungen verkauft und damit ein Bruttoumsatz von 22.904 Euro getätigt (netto: 19.599,07 Euro). Davon wurden 1.846 (88%) in der Tourist-Information verkauft, 251 (12%) in anderen Vorverkaufsstellen und über das Internet.

Auf Basis dieser Erfahrungen soll zukünftig der Verkauf aller thematischen Stadtführungen, über dieses System erfolgen. Ausnahme bleiben die öffentlichen Stadt- und Museumsführungen.

3.4. Pauschalangebote

Abbildung 27: Anzahl Personen bei gebuchten Pauschalangeboten



Die Anzahl der vermittelten Personen im Rahmen von Pauschalangeboten liegt bei rund 100 Personen. Allerdings muss in diesem Zusammenhang herausgestellt werden, dass viele Reisende sich ihr Rahmenprogramm selbst zusammenstellen und in der Tourist-Information dann Programmbausteine wie eine Stadtführung buchen. Außerdem bieten die Hotels teilweise selbst Pauschalangebote an.

Trotzdem bleibt es weiterhin wichtig, dieses Angebot zu haben, da die Angebote im Rahmen von Angeboten publiziert werden und dann als „Ideengeber“ für Reiseinteressierte dienen.

Abbildung 28: Wetzlaranzeige in der Zeitschrift „Mix am Mittwoch“ am 24. April 2013 mit einem buchbaren Pauschalangebot

Tipp für einen Wochenendausflug

Wetzlar – die Goethe- und Optikstadt im Lahntal

Vom Rhein-Main-Gebiet ist es nur eine Stunde Fahrtzeit nach Wetzlar. Nicht nur mit dem Auto, auch mit dem Zug ist man schnell mitten im Lahntal. Schon Goethe machte in der damaligen Reichstadt Station. Heute verbindet sich hier eine interessante Geschichte mit modernem Stadtleben.

Mittelalterliche Plätze, eindrucksvolle Fachwerkhäuser und verspielte Barockbauten an den Ufern der Lahn faszinieren die Besucher. Eindrucksvoll ist der Dom im Zentrum der Altstadt. Bis heute



Auf dem Eisenmarkt wartet er auf seine Fertigstellung. Die kleinen Boutiquen, Fachgeschäfte, Cafés und Restaurants laden zu einem Bummel durch die Altstadt ein. Mit der Neueröffnung der Sammlung Lemmers-Danforth im letzten



Jahr ist die Stadt um ein weiteres kulturelles Highlight reicher. Prachtvolle Möbel, fein gearbeitetes Kunsthandwerk, bedeutende Gemälde und Tapissereien sind in dieser herausragenden Sammlung ausgestellt. Die Sammelleiden-

schaft der Wetzlarer Kinderärztin Dr. Inngard Freilin von Lemmers-Danforth legte den Grundstein für diese bedeutende Ausstellung.

Auch das Ausstellungsgebäude, das Palais Papius, lohnt einen Besuch. Das Gebäude stammt aus der Wetzlarer Reichskammergerichtszeit (1689 – 1806) und ist eines der schönsten Häuser der Wetzlarer Altstadt.

Literaturfans wandeln auf Goethes Spuren durch die Stadt und besuchen das Museum „Lortzhaus“. Im Jahr 1772 erlebte Goethe hier, was er in seinem wohl bekanntesten

Mit Lotte in Lotzhaus

Roman „Die Leiden des jungen Werthers“ niederschrieb.

Auch Aktivurlauber kommen in Wetzlar auf ihre Kosten. Mehrere Einsatzstellen für Kanus sind der Ausgangspunkt für eine Paddeltour auf der Lahn. Mit dem Fahrrad kann der Lahntalradweg erkundet werden.

Für Wanderer wurde der Lahn-Wanderweg ausgeschrieben und im vorigen Jahr neu eröffnet.

Tourist-Information Wetzlar
Domplatz 8 · 35578 Wetzlar
Tel. 0 64 41 - 99 77 55
Fax 0 64 41 - 99 77 59
tourist-info@wetzlar.de
www.wetzlar-tourismus.de

Veranstaltungen im Sommer 2013

- ★ Wetzlarer Festspiele | 31. Mai bis 03. August
- ★ Sommernachtsweinfest | 26. bis 28. Juli
- ★ Erlebnis STATT Führung „Nachtgestalten“ | 16. bis 25. August

Wochenend-Arrangements

Ein Wochenende in Wetzlar für Sie, z.B.

- ★ „Faszination Festspiele“
1x Übernachtung/Frühstück, 1x 3-Gang-Menü, Infomappe
1x Eintrittskarte, Museumspass ab 95,- € pro Person/DZ
- ★ Renaissance und Barock erleben
2x Übernachtung/Frühstück, 1x 3-Gang-Menü, Audioguide
Audioguide für Sammlung Lemmers-Danforth, Stadtführung, Genießerpaket, Museumspass ab 127,- € pro Person/DZ



3.5. Verkauf

Folgende neue Merchandisingartikel wurden 2012 neu in das Sortiment aufgenommen:

- ein weiterer Wetzlarmagnet (in Kooperation mit dem Spielwarengeschäft Holzworm)

Abbildung 29: Wetzlarmagnet



- Wetzlartasse, Untersetter, iPhone-Hülle, Kochschürze (in Kooperation mit dem Café und Laden K2 in der Krämerstraße)

Abbildung 30: Wetzlartasse



Die Kooperation mit den Einzelhändlern bietet für die Beteiligten den Vorteil, dass im Einkauf niedrigere Preise anzusetzen sind, da die Bestellmengen höher sind. Teilweise sind die Mindestbestellmengen für solche Produktentwicklungen auch so hoch, dass die Tourist-Information alleine die Menge nur über einen sehr langen Zeitraum verkaufen könnte.

Als kostenfreies Souvenir für Kinder wurden Luftballons mit Wetzlarlogo in das Angebot aufgenommen.

4. Gästebefragung

Abbildung 31: Button für die Gästebefragung



Im Jahr 2013 hat die Tourist-Information an einer Gästebefragung, dem vergleichenden Gästemonitor, teilgenommen. Im Vorfeld wurden die Hoteliers über diese Befragung informiert. Die Gäste konnten im Internet oder über einen Fragebogen, der in der Tourist-Information und in einigen Beherbergungsbetrieben auslag, teilnehmen. Insgesamt haben 154 Besucher die Gelegenheit zur Rückmeldung genutzt, von denen 113 die Befragung abgeschlossen haben. Von den 113 Befragten waren 42 Tagesbesucher und 71 Übernachtungsgäste. Ausgewertet wurden die Antworten der Übernachtungsgäste.

5. Touristische Infrastrukturplanung

5.1. Lahnwanderweg und Bergmannsroute

Nach der Eröffnung des Weges im September 2012 stand im Jahr 2013 die Überprüfung für eine Auszeichnung als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ an. Im Vorfeld gab es eine Reihe von Abstimmungsterminen zur Verbesserung und Nachbesserung der Ausschilderung des Weges.

Die Auszeichnung als Qualitätsweg wurde dann auf der CMT in Stuttgart am 12. Januar 2014 vergeben. Allerdings hat die Bergmannsroute noch keine Auszeichnung erhalten, hier müssen noch Optimierungen vorgenommen werden.

Im Rahmen eines Leader-Förderprojektes sollen auf der Bergmannsroute im Jahr 2014 Informationstafeln aufgestellt werden. Hierzu hat die Tourist-Information die Koordination für den Wetzlarer Wegeabschnitt übernommen.

5.2. Lahntalradweg

Die Tourist-Information war bei den Vorbereitungsgesprächen für einen Workshop „Fahrradfreundliches Wetzlar“ eingebunden. Der Lahntalradweg wurde neu klassifiziert und wieder mit 4 Sternen (maximal 5 Sterne) ausgezeichnet. Allerdings wurde diese gute Einstufung nur noch knapp erreicht. Auch auf Wetzlarer Gebiet gibt es Verbesserungspotential, welches im Rahmen des geplanten Workshops herausgearbeitet werden kann.

5.3. Bootseinsatzstellen

Über die Lahnpark GmbH wurde ein Konzept für die Weiterentwicklung der Ein-/Ausstattstellen und der Rastplätze als Leader-Projekt beantragt. Die Tourist-Information war bei der Auswahl des Auftragnehmers eingebunden.

5.4. Wohnmobilstellplatz

Die auf der Lahninsel eingerichteten Wohnmobilstellplätze auf der Lahninsel wurden auch im Jahr 2013 sehr gut angenommen.

Da der Platz einigen Nutzern zu laut ist, wird die geplante Ausweisung des Platzes „An der Dill“ (Falkenstraße) eine optimale Angebotserweiterung darstellen. Der Ausbau des Platzes ist für 2014 vorgesehen. Auf Tourismussmessen wird verstärkt nach Angeboten für Wohnmobilsten gefragt, so dass in diesem Bereich noch Wachstumspotential gesehen wird.

5.5. Citybus

Seit Anfang 2013 fährt der Citybus im halbstündigen Takt. Damit konnte dieses Angebot verstärkt in die Tourismuswerbung integriert werden. Von der Tourist-Information wurde der Übersichtsprospekt bearbeitet. In diesem wird auf die Sehenswürdigkeiten hingewiesen, die mit dieser Buslinie erreicht werden können.

Abbildung 32: Citybusprospekt mit Hinweisen zu den Sehenswürdigkeiten



5.6. Goetheweg

Mit der Ausweisung eines Wanderweges und der Einrichtung von einigen Literatur-Erlebnisstationen am Wegesrand soll die Bedeutung des Stadtteils im Rahmen des Goethetourismus in der Stadt Wetzlar anlässlich des 240. Jubiläums der Veröffentlichung des Werthers stärker ins Bewusstsein gerückt werden. In einem Kooperationsprojekt mit der Wetzlarer Goethegesellschaft e. V., des Heimatmuseums in Garbenheim und der Tourist-Information wurde - unterstützt durch ein Landschaftsplanungsbüro - im Jahr 2013 ein Konzept für die Ausgestaltung des Weges erstellt.

Auf dieser Basis soll im Jahr 2014 die Umsetzung erfolgen. Bestandteile sind zum einen eine Wanderbeschreibung mit Literaturzitaten und die Gestaltung der Literatur-Erlebnisstationen.

5.7. Nette Toilette

Unter Federführung der Wirtschaftsförderung wurden die Gastronomiebetriebe in Wetzlar bezüglich einer Kooperation in dem Projekt „Nette Toilette“ angesprochen. Die Auswahl der Betriebe erfolgte in Kooperation mit der Tourist-Information. Eine Reihe von Betrieben hat sich zur Mitwirkung an dem Projekt entschlossen. Anfang 2014 erfolgt die Kennzeichnung mit einem Aufkleber und die Darstellung in einem Prospekt. Die Toilettensituation in Wetzlar gehört zu den größten Kritikpunkten der Wetzlarbesucher, daher wird mit dieser Aktion, bei der Betriebe ihre Toiletten auch externen Besuchern zur Verfügung stellen, eine Verbesserung dieser Situation erhofft.

Abbildung 33: Bootstouristen auf der Lahn



6. Vertretung in Gremien, Verbänden und Arbeitskreisen

Teilnahme und Mitarbeit im Jahr 2013:

Interne Arbeitsgruppen und Besprechungen:

- Relaunch des Internetauftritts
- Wetzlar Kongress
- Koordinierungsrunde Kultur und Tourismus
- Teilnahme an der Begehung „Blumenschmuck-Wettbewerb“
- Ausbildertreffen

Arbeitsgruppen und Kooperationen:

- Stadtführerbesprechung (Leitung)
- Hotelierbesprechung (Leitung)
- Zertifizierungen von Ferienwohnungen
- Abstimmungsgespräche mit Museumsleitung und Viseum e. V.
- Touristikerausschuss des Lahntal Tourismus Verbandes e. V.
- Arbeitsgruppe Reservierungssystem des Lahntal Tourismus Verbandes e. V.
- Arbeitskreis Hessische Städte bei der Hessenagentur
- Deutsche Fachwerkstraße: Regionalstreckensitzungen
- Fachforum Tourismus und Kultur der Region Lahn-Dill-Wetzlar
- Arbeitsgruppe „Pavillon der Region“ auf der Landesgartenschau Gießen 2014
- Modellregion Inklusion des Lahn-Dill-Kreises und Behindertenbeirat der Stadt

Mit dem Wetzlarer Dombau-Vereins e. V. gibt es eine Reihe von Berührungspunkten, insbesondere im Bereich der Besucherinformation (Verkauf von Domliteratur, Besuchsdienst, Domführungen). Daher wurde im vergangenen Jahr die Geschäftsführung des Wetzlarer Dombau-Vereins e. V. übernommen.

7. Personal und Organisation

7.1. Service und Beratung

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Mai bis September

montags bis freitags	9.00 bis 18.00 Uhr
samstags	10.00 bis 14.00 Uhr
sonntags	11.00 bis 15.00 Uhr

Oktober bis April

montags bis freitags	9.00 bis 17.00 Uhr
samstags	10.00 bis 12.00 Uhr

Damit hatte die Tourist-Information in der Saison 53 Stunden pro Woche geöffnet. Von Oktober bis April waren es 42 Stunden.

7.2. Personal

- 1 Geographin M. A. (Leitung)
- 1 Dipl. Agraringenieurin und Touristikbetriebswirtin IHK
- 1 Reiseverkehrskauffrauen für Kuren und Fremdenverkehr (Teilzeit)
- 1 Reiseverkehrskauffrau für Kuren und Fremdenverkehr bis Juli, ab Juni 1 Kauffrau für Tourismus und Freizeit (als Elternzeitvertretung)
- 1 Industriekauffrau und Wirtschaftsübersetzerin (Teilzeit) (entspricht 4 Vollzeitäquivalenten)

Hinzu kamen:

- 2 Auszubildende Kaufrauen für Tourismus und Freizeit
- 2 Aushilfen (Minijob) – Unterstützung in der Saison
- 3 Aushilfen (Minijob) im Rahmen der Sonntagsöffnung
- 5 Kurzzeit-Praktikanten (5 Schülerinnen)